

ALLGEMEINES JOURNAL DER UHRMACHERKUNST

HERAUSGEGEBEN VOM
ZENTRALVERBAND DER DEUTSCHEN UHRMACHER-
INNUNGEN UND VEREINE SITZ: HALLE A. S.

39. JAHRG.

NUMMER I.

Halle, den 1. Januar 1914.

Zuschriften an die Redaktion, sowie alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressieren an das „Allgemeine Journal der Uhrmacherkunst“ in Halle a. S.

Inhalt: Unser Verbandsorgan. — Bekanntmachungen der Verbandsleitung. — Das Allgemeine Journal der Uhrmacherkunst als Verbandsorgan. — Die Entwicklung der deutschen Uhrenindustrie seit 1888. — Denksprüche für Uhrmacher. — Dresdner Arbeiten aus dem Beginn des 17. Jahrhunderts. — Die Entwicklung des Uhrengrosshandels und seiner Beziehungen zum Uhrmacher. — Die Uhrmacher und die Goldwarenindustrie. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Vom Büchertisch. — Verschiedenes.

Unser Verbandsorgan!

Am 1. Januar 1914 sind es 25 Jahre, dass unser „Allgemeines Journal der Uhrmachkunst“ dem Verbande als Organ dient. Das Journal hat in diesen Jahren Freud und Leid des Zentralverbandes getragen. Es hat die Kunde von der Arbeit des Verbandes hinausgetragen und ist vielen unserer Freunde ein unentbehrlicher Ratgeber geworden.

Wenn wir zurückblicken auf diese 25 Jahre, so drängt es uns, vor allem Herrn Knapp unseren Dank zu sagen für das stete Entgegenkommen, das er unseren Wünschen gezeigt hat. Wenn es irgend eine Verbesserung galt, wenn irgend etwas getan werden sollte, das vielleicht auch gar nicht kleine Opfer forderte, so waren derartige Angelegenheiten schon entschieden, ehe sie mit Herrn Knapp besprochen waren; denn ihm ist stets das Interesse des Verbandes dem geschäftlichen Interesse an der Zeitung vorangegangen.

Das geradezu freundschaftliche Verhältnis, das zwischen dem Vorstände und Herrn Knapp besteht, hat uns unsere, sehr oft nicht angenehme Arbeit erleichtert und gibt uns Freude an unserer Tätigkeit. So ist es wohl recht, wenn wir heute auch an dieser Stelle Herrn Knapp für alles danken, was der Zentralverband Gutes von ihm erfahren hat. Wir hoffen auch, dass dieses gute Verhältnis für alle Zukunft bestehen bleiben wird, auch wenn wir die Geschäfte des Zentralverbandes einmal nicht mehr führen werden.

Dann aber drängt es uns auch, allen den treuen Mitarbeitern zu danken, die stets bereit sind, ihr Bestes zum Nutzen der Allgemeinheit in unserem Organ niederzulegen. — Auch allen Kollegen, die in ihrer Stellung als Vorstände der Vereinigungen für unser Journal eintraten, gilt unser Dank. Auf den folgenden

Seiten bringen wir die Bilder von Führern im gegenwärtigen Vereinsleben, um so Gelegenheit zu geben, eine engere, mehr persönliche Fühlungnahme der Mitglieder mit den Vorsitzenden der Landesverbände zu ermöglichen. Dank den Männern, die bereit waren, die schwere Bürde dieser Aemter auf sich zu nehmen!

Zum Schlusse danken wir nicht minder herzlich den Firmen, die den Zentralverband und seine Bestrebungen dadurch unterstützen, dass sie für ihre Anzeigen unser Verbandsorgan benutzen. Auf diesen Dank weisen wir aber besonders alle unsere Freunde hin; diese können ihren und des Zentralverbandes Dank am besten dadurch zum Ausdruck bringen, dass sie diese Firmen besonders bei ihren Einkäufen berücksichtigen und das auch bei allen Aufträgen und Anfragen betonen; denn jede Firma wird es gern hören, dass ihre Anzeigen im Verbandsorgan auch gelesen und beachtet werden.

Unserem Verbandsorgan selbst aber wünschen wir für die nächsten 25 Jahre eine weitere glückliche Entwicklung! Dieser Wunsch dient ja unseren eigensten Verbandsinteressen, und darum ist er um so herzlicher gemeint; in diesem Falle haben wir ja ein Recht, etwas selbstisch zu denken!

Glück zu denn auf das zweite Vierteljahrhundert für den Zentralverband mit seinem treuen Organ!

**Der Vorstand
des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher-Innungen
und -Vereine, E. V. Sitz Halle a. S.**

Rob. Koch. W. König. Adolf Koch. Walter Quentin.

